



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei

Wiesenbronn-Abtswind

Nr. 23

August - Oktober 2024



Stimm
für Kirche

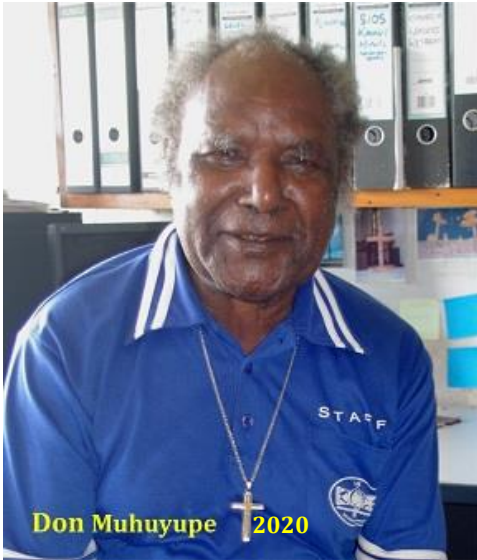
Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



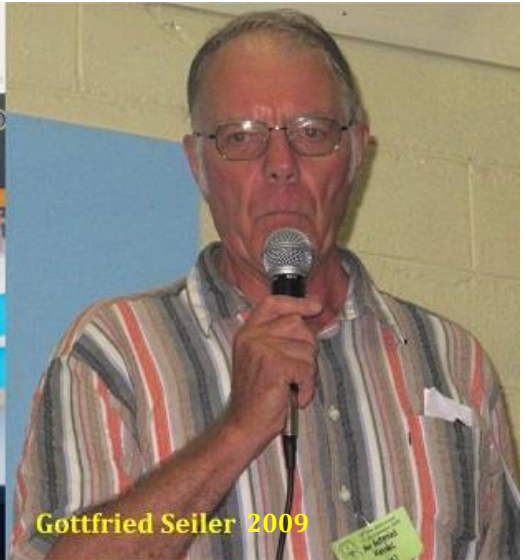
Pastor Ray Gumo Saonuoc aus Logaweng in Wiesenbronn - Wiege der Partnerschaft

Aus dem Inhalt:

- S. 1-3,6 Dekanatspartnerschaft mit Logaweng, Besuch von Pastor Ray (und S. 16)
- S. 4-5 Kirchenvorstandswahl Abtswind
- S. 7 40 Jahre Organistendienst von Gudrun Vollmuth
- S. 12-13 Kirchenvorstandswahl Wiesenbronn
- S. 14-15 Zum Abschied von Pfarrerin Esther Meist, Gottesdienst am 15.9 um 16 Uhr



Don Muhuyupe 2020



Gottfried Seiler 2009



2011 wurde das Weinlabyrinth am Geißberg bei Wiesenbronn angelegt. Es orientiert sich am Labyrinth in der Kathedrale von Chartres und führt nach vielen Wendungen schließlich in die Mitte und wieder zurück. Von den 10 Rebsorten darf genascht werden. Dafür war Pastor Ray allerdings zu früh da.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wiesenbronn und Abtswind verbindet der Weinanbau am Rand des Steigerwaldes. Wir hatten Anfang Juli für ein paar Tage Pastor Ray Gumo Saonuoc zu Gast. Er ist Lehrer am Senior-Flierl-Seminar in Logaweng, zu dem das Dekanat Castell seit 1990 eine Partnerschaft pflegt. Die Anfänge dieser Partnerschaft sind insbesondere mit Pfarrer Gottfried Seiler verbunden, der 1987 nach Wiesenbronn kam. Pfarrer Seiler arbeitete mit seiner Frau Martha von 1963 bis 1969 in Rongo in Papua-Neuguinea (PNG) und nach einem Heimaturlaub von 1970 bis 1977 als Dozent und Stationsmanager am Senior-Flierl-Seminar in Logaweng / PNG. (1977 - 1987 in Emetzheim). Seiler war maßgeblich daran beteiligt, dass das „Haus Bung“ in einer Senke des Seminars gebaut wurde - eine offene, überdachte Halle, die für Versammlungen und Feste genutzt wird und dem Kindergarten Platz bietet. Es klingt abenteuerlich, dass Seiler mit australischer Genehmigung Dynamit besorgte, um Gruben für den Bau von Studententoiletten in das harte Korallengestein zu sprengen. Unter Seiler wurde auch ein unterirdischer Wassertank bei der Werkstatt gebaut, der noch heute für die Wasserversorgung genutzt wird. Seit kurzem gibt es eine Photovoltaik-Anlage, mit deren Strom die Wasserpumpe betrieben wird, die aus einer Quelle unterhalb des Hügels das Wasser in den Tank hochpumpt. Auch der Dieseltank unter der Werkstatt geht auf Pfarrer Seiler zurück.



Als der einheimische Pfarrer Don Muhuyupe samt Familie zu einem mehrjährigen Studium nach Neuendettelsau kam, entstand eine Freundschaft zu Familie Seiler. Don Muhuyupe wurde nach seiner Rückkehr 1990 Lehrer am Senior-Flierl-Seminar und setzte sich dort für eine Partnerschaft mit dem Dekanat Castell ein. Die Freundschaft der beiden Pfarrfamilien wurde so zum Keim der Partnerschaft zwischen dem Dekanat Castell und dem Senior-Flierl-Seminar in Logaweng.

Als Dekanatsmissionspfarrer sehe ich Wiesenbronn auch durch diese Brille. Das Titelbild gäbe es ohne diese Partnerschaft nicht. Im September 2009 nahm Gottfried Seiler mit Pfr. Martin Oeters an der nachgeholtten 50-Jahr-Feier des Seminars in Logaweng teil und hielt eine Andacht über Joh. 15,5.

Christus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben...“

Auch daran muss ich denken, wenn ich Pastor Ray auf der gestalteten Mitte des Weinlabyrinths am Geißberg sitzen sehe. Da ist ein religiöses Flurdenkmal entstanden, das mitten im Leben, Arbeiten und Feiern an den erinnert, mit dem wir im Glauben eng verbunden sind - an Jesus Christus. Wenn wir an ihm dran sind wie die Reben am Weinstock, dann sind wir gut dran. In der Verbundenheit mit anderen spüren wir das Leben. Das Leben trägt dich und mich, uns alle. Ich kann es spüren in Menschen und Gruppen, wo ich mich an-gehörig fühle. Durch sie kann ich mich mit ihm verbinden, der von sich sagt: Ich bin der Stamm, der Weinstock, ich bin das Leben. Wenn ich mit ihm verbunden bin, bin ich gut dran.

Es ist ein einprägsames Bild: Nur in der Verbindung mit dem Weinstock können die Reben Trauben hervorbringen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich gut dran fühlen und wissen in der Verbindung mit Christus.

Pfarrer Hans Gernert

Am 20. Oktober werden in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt. Der Kirchenvorstand prägt entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten. Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Auf dem Stimmzettel stehen in Abtswind 5 und in Wiesenbronn 8 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. In Abtswind kommen vier und in Wiesenbronn fünf durch Wahl in den Kirchenvorstand. Entsprechend viele Stimmen können vergeben werden.

Für die Wahl erhalten alle Wahlberechtigten in der zweiten Septemberhälfte ihre Briefwahlunterlagen mit Wahlausweis, Stimmzettel und Rücksendeumschlag. Sobald diese per Post angekommen sind, kann gewählt werden.

Wegweiser für die Briefwahl

1. Stimmzettel ankreuzen und in den blauen Wahlumschlag stecken
 2. Wahlumschlag in den Rücksendeumschlag stecken
 3. Wahlausweis abtrennen und in den Rücksendeumschlag stecken
 4. Wahlbrief mit der Post versenden oder persönlich bis zum 19.10.2024 im Pfarramt Abtswind bzw. Wiesenbronn abgeben
- Neben der Briefwahl können Sie am 20.10.2024 mit Ihren zugesandten Wahlunterlagen auch an der Urne wählen.

Wahllokale am 20.10.2024

Für **Abtswind**: im Haus des Gastes, geöffnet von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

Für **Wiesenbronn**: im Schulhaus, geöffnet von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr .

Stimmen Sie für Kirche, zeigen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten, dass Sie hinter ihnen stehen und ihnen Ihr Vertrauen schenken.

Die Einführung des neuen Kirchenvorstands ist am 3. Advent geplant.

Für den Kirchenvorstand Abtswind kandidieren

Anja Kaiser

Abtswind

48 Jahre

Einzelhandelskauffrau

Ich habe bereits im erweiterten Kirchenvorstand mitgearbeitet und möchte weiterhin für das Gemeindeleben Verantwortung mit übernehmen.

Barbara Koos

Abtswind

55 Jahre

Hauswirtschafterin

Ich habe Abtswind als aktive Kirchengemeinde kennengelernt. Damit das so bleibt, werden viele Ehrenamtliche benötigt. Als Kirchenvorsteherin habe ich Einblick in das Geschehen und kann aktiv mitgestalten.

Martin Koos

Abtswind

29 Jahre

Einzelhandelskaufmann

Nachdem ich die Altersgrenze in der Evangelischen Jugend erreicht habe, möchte ich der Kirche weiterhin treu bleiben und mich in der Gemeindefarbeit engagieren.

Stephanie Laugsch

Abtswind

47 Jahre

Diakonin

Kirche öffnen, Menschen einladen, Traditionen wertschätzen & Neues wagen - dabei möchte ich mitwirken.

Eberhard Meyer

Abtswind

62 Jahre

Technischer Angestellter

„Glauben ist gemeinsam feiern, singen, beten, hören, sehn, unter Gottes Segen leben und auf neuen Wegen gehen“. So wie es dieser Liedvers (081) beschreibt, möchte ich mich ehrenamtlich einbringen, als Kirchenvorstand, und als Prädikant in Abtswind. Es stehen unruhige Zeiten bevor, ein Umbruch findet in unserem Dekanat, als auch in unserer Kirchengemeinde statt. Dies möchte ich positiv mitgestalten und meinen Einfluss geltend machen.

6 Partnerschaft mit dem Senior-Flierl-Seminar



Im Mai war Pastor Krou Magob (48) aus Logaweng / Papua-Neuguinea zu Besuch im Partnerdekanat Castell. In Abtswind war er gleich zweimal, zu einem Treffen mit Konfirmanden und zu einer Abendveranstaltung. Er begrüßte die Anwesenden und den Chor „Song of Joy“, der englische Lieder beitrug, mit der Feststellung: „Wir sind verschieden. Ich habe eine dunkle Haut, ihr habt eine weiße Haut, doch unser aller Blut ist rot. Wir gehören nicht nur als Menschen zusammen, sondern auch durch den Glauben.“ Hauptthema in Abtswind war das Senior-Flierl-Seminar, das derzeit mit 125 Studenten und deren Familien überbelegt ist. Ein herzliches Danke an den Chor für sein Mitwirken!



Klimawandel in Papua-Neuguinea

Anfang Juli kam ein weiterer Pastor aus Logaweng zur Verabschiedung von Dekan Günther Klöss-Schuster: Ray Gumo Saonuoc. Wie Pastor Krou war auch er in der Schule, brachte von Grundschulern in Logaweng gemalte Bilder als Antwort mit nach Geiselwind, erklimm den Kirchturm in Abtswind, nahm am Steigerwaldtag in Haag teil, erlebte kurz das Ende des Kindergartenfestes in Wiesenbronn und wurde von Ehepaar Gernert anschließend durch Weinberge zum Weinlabyrinth geführt. Bei einem Vortrag in Wasserberndorf erzählte Pastor Ray von seiner Familie und vom Leben in Logaweng. Der Missionar Pfarrer Rainer Rauschnig hat ihn 1975 in Marawaka getauft auf den Namen Rainer, den er in „Ray“ abgeändert hat. Pfarrer Rauschnig war ab 1980 in Oberlaimbach-Markt Bibart und hat die Partnerschaft zwischen dem Dekanat Marawaka und Markt Einersheim begründet. Im Gottesdienst beim Hagelfeiertag in Dürrnbuch gab Pastor Ray ein Interview zum Klimawandel in seiner Heimat - ein Ausschnitt ist online abrufbar (YouTube / Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler).



Gudrun Vollmuth für 40 Jahre geehrt

Am 14.7.2024 wurde Gudrun Vollmuth von Prädikant Victor Metzner für 40 Jahre Organistendienst geehrt. Seit 1.7.1984 spielt sie unter Vertrag Orgel. Zur Kirchenmusik kam sie über den Eichfelder Posaunenchor, dem sie als Kuhhorn-Bläserin mit etwa 12 Jahren beitrug. Unter der Leitung von Pfarrer Thum sang sie auch im Kirchenchor mit. Im Alter von 15,16 Jahren hörte sie ihrer Freundin Ulrike beim Orgelüben in der Kirche zu. Das weckte in ihr den Wunsch, das Orgelspiel zu erlernen. Zuerst nahm sie Klavierunterricht und stieg dann mit 18 Jahren auf die Orgel um. Unter Pfarrer Thum spielte sie ihre ersten

Gottesdienste in Volkach auf einer Heimorgel im Wechsel mit Frau Haupt. Während ihrer Ausbildung hörte sie auf, in Volkach zu spielen. Gelegentlich half sie aus, wenn sie angefragt wurde. So kam sie unter Pfarrer Kniewasser nach Abtswind und teilte sich zuerst mit Lehrer Uta den Organistendienst, bis sie ganz für ihn nachrückte. Seit 1992 besteht ihr Vertrag in der Kirchengemeinde Abtswind. In Wiesenbronn stieg sie später ein. Herr Metzner dankte ihr für ihren treuen Dienst und ihre Verbundenheit mit den hiesigen Gemeinden. Im Namen der Kirchengemeinde überreichte Elke Brenner der Jubilarin einen Geschenkkorb und die Urkunde vom Kirchenmusikerverband.



Sommermusik in Abtswind

Am Abend der Jubelkonfirmation als Tagesabschluss fand in der St. Marienkirche in Abtswind die Sommermusik der Chöre statt. Das Lob auf Gottes Schöpfung stand im Mittelpunkt des ersten Teils. Nach der Einstimmung von Organistin Gudrun Vollmuth nahm der Kirchenchor Abtswind-Wiesenbronn (unter der Leitung von Ursula Zehnder) mit dem Lied „Unsere Wiesen grünen wieder“ die Zuhörer mit in die Schönheiten der Natur. Die Klavierbegleitung übernahm für alle Lieder Michaela Kaul. Die anschließenden Lieder „Shout to the Lord“ vom Song of Joy (ebenfalls unter der Leitung von Ursula Zehnder) und das Gemeindelied „Nun saget Dank und lobt den Herren“ führten das Staunen über Gottes Schöpfung in das Lob an den Herrn weiter.

Mit dem Gospel „Soon and very Soon“ vermittelte der Chor ‚Song of Joy‘ die Freude über eine Welt ohne Leid und Trauer in der Gegenwart Gottes, die der Herr bereit hält. Um Zeit und Ewigkeit ging es im weiteren Verlauf der sommerlichen Andacht, in dem auch besinnliche Texte zum Nachdenken anregten. An die Veranstaltung in der Kirche schloss sich eine Begegnung vor der Kirche an. Der Kirchenvorstand hatte Bratwurst und weitere Verpflegung vorbereitet, sodass der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

Kinderstunde

für Kinder der 1.-3. Klasse, donnerstags 17 - 18 Uhr im Schulhaus
für Kinder der 4.-6. Klasse, donnerstags 18 - 19 Uhr im Schulhaus
Wir starten mit diesen zwei Gruppen ab 12. September.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Programm für Familien

3.8.2024: Lagerfeuer-Abend, 19 Uhr, Frankenblick

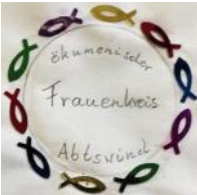
8.9.2024: Segnungsgottesdienst für Schulkinder 10:15 Uhr, Kirche

6.10.2024: Familienfreundlicher Gottesdienst zu Erntedank, 10:15 Uhr, Kirche

VORSCHAU:

23.11.2024: Advents-Aktionstag für Kids, 10 - 16:30 Uhr, Treffpunkt: Kirche

24.12.2024: Heiligabend mit Weihnachtsmusical, 16 Uhr



Treffen des Frauenkreises

13.9.2024 um 19:30 Uhr im Schulhaus

11.10.2024 um 19:30 Uhr im Schulhaus

8.11.2024 um 19:30 Uhr im Schulhaus

Chöre

Chor Song of Joy

donnerstags um 19:30 Uhr im Schulhaus ab 5.9.2024

Kinderchor

montags um 17 Uhr im Schulhaus ab 2.9.2024

Kirchenchor

dienstags, 19:30 Uhr abwechselnd in Abtswind und Wiesenbronn ab 3.9.2024

Bewegung, die Spaß macht

Anregend für Körper und Geist – das ist Tanzen mit Annemarie Horner.
Neue und vertraute Schrittfolgen im Kreis und mit Paaren fördern Konzentration und Fitness. Die Tanzgruppe trifft sich wieder ab 10.9.2024 immer Dienstag um 15 Uhr im Abtswinder Schulhaus. Kontakt: Annemarie Horner, Tel. 09383 1309.

Abtswinder Senioren

Am 4.9.2024 geht es auf die Gamburg (ob der Tauber).

Am 2.10.2024 ist das Ziel des Ausflugs noch offen.

Näheres erfahren Sie drei Wochen vorher im Amtsblatt.

Anmeldung bei Brunhilde Höfer, Tel. 09383 2508

Kirchgeldbrief 2024

In Abtswind wurden die Kirchgeldbriefe verteilt, in Wiesenbronn kommen sie in den nächsten Wochen. Um Beachtung der Schreiben wird gebeten.

Dank an Kuchenspender und Helfer:innen

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen, die einen Kuchen für die Kaffeabar beim Genusssortfest gespendet und beim Fest mitgeholfen haben.

Wer ist bereit, sich den Mesnerdienst zu teilen?

Eine Frau wäre bereit, den Mesnerdienst zu übernehmen, wenn noch zwei oder drei andere sich den wichtigen Dienst mit ihr teilen. Der Vorteil: Man ist frei und kann sich absprechen, wer wann Zeit hat. Der Kirchenvorstand wäre dankbar, wenn sich weitere Personen melden - im Pfarramt, beim Kirchenvorstand oder bei Pfarrer Gernert.

Erntedankgaben

Erntegaben bitte wieder am Samstagvormittag, 5.10., in die Kirche bringen.

Herbstsammlung der Diakonie

Beachten Sie eingelegten Info-Flyer zur Herbstsammlung der Diakonie Bayern.

Pfarrhaus in Abtswind zu vermieten

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das leerstehende Pfarrhaus, Pfarrgasse 3, zu vermieten.



Baujahr 1878,
181,94 m² Wohnfläche,
guter Zustand, Parkett-
böden,
neue Fenster, neue
Pelletheizung, zentrale
Ortslage.
8 Zimmer, 2 Bäder auf
drei Etagen, Keller,
Vorgarten, Hof mit Ga-
rage und Garten mit
Schuppen. Kaltmiete:
1200 € im Monat. Nach
Malerarbeiten sofort
beziehbar.

Kontakt: Tel. 09556 318. E.Mail: Pfarramt.Rehweiler@elkb.de

		Wiesenbronn	Abtswind
4.8.	10.n.Trin.	10:30 GD zum Weinfest <i>Koll: Heilig Kreuz-Kirche</i>	10:15 Uhr GD mit AM <i>Koll: Förderung des Christl.-jüd. Gesprächs</i>
11.8.	11.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Christlich-jüd. Gespräch</i>	10:15 Gottesdienst <i>Koll: St. Marien-Kirche</i>
18.8.	12.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Diakonie III</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Diakonie III</i>
25.8.	13.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Gefängnisseelsorge</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
1.9.	14.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst AM <i>Koll: Aufgaben der EKD</i>	10:15 Uhr GD mit AM <i>Koll: Aufgaben der EKD</i>
8.9.	15.n.Trin.	10:30 Uhr Gottesdienst zur Traubensegnung mit PosChor <i>Koll: Posaunenchor</i>	10:15 Uhr Segnungs-GD für Schulanfänger <i>Koll: Kindertafel SW</i>
15.9.	16.n.Trin.	16:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin. Meist <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Männerarbeit</i>
19.9.	Donners- tag	19:00 Uhr Andacht zur Kirchweih <i>Koll: Heilig Kreuz-Kirche</i>	— —
22.9.	17.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit AM, PosChor, Kirchenchor <i>Koll: Kirchenchor</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: St. Marien-Kirche</i>
29.9.	Michaelis	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	10:15 Uhr GD zur Kirchweih mit AM <i>Koll: St. Marien-Kirche</i>
30.9.	Kirchweih- Montag	— —	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
6.10.	Erntedank	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Mission EineWelt</i>	10:15 Uhr Familien-Gottesdienst <i>Koll. Kitzinger Tafel</i>
13.10.	20.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Diakonie IV</i>	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Mission EineWelt</i>

20.10.	21.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Diakoneo</i>	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Diakonie IV</i>	11
27.10.	22.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Kinderbibeltag</i>	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Koll. Erwachsenenbildung</i>	
3.11.	23.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesd.mit AM <i>Koll: Kindergottesd. i. Bayern</i>	10.15 Uhr GD mit AM <i>Koll: eigene Gemeinde</i>	

Die Namen der Liturgen werden i.d.R. bei den Evangelischen Terminen veröffentlicht.

Freude und Leid

Abtswind

Getauft wurden

Luka Dietzel am 20.7.2024
Sophie Omert am 21.7.2024

Getraut wurden

Markus Moller und Anna, geb. Werner

Bestattet wurde:

Robert Wendel (85 J.) am 10.5.2024
Alma Geißer (91 J.) am 4.7.2024

Wiesenbronn

Getauft wurden:

Carlo Neubauer am 29.6.2024
Luka Dietzel am 20.7.2024 in Abtswind

Getraut wurden:

Michael und Robin Malloy aus den USA

Bestattet wurden:

Gerhard Müller (81 Jahre) am 1.6.2024
Gertrud Maar geb. Braun (91 Jahre)
am 5.7.2024



rEVOLution – wenn Liebe die Welt regiert

Das ist das Motto des 4. Schwanbergpilgertags, zu dem evangelische und katholische Dekanate sowie die Communität Casteller Ring einladen.

Am Samstag, 28.9.2024, starten Pilger:innen von zahlreichen Orten rund um den Schwanberg. Eine Jugendroute geht um 11 Uhr an der Kirche in Castell

los, die unsere Präparanden mitmachen. In Rödelsee geht es um 12 Uhr an der Kath. Kirche los ((3 km). Weitere Routen finden Sie online mit dem Suchbegriff Schwanberg-Pilgertag. Unterwegs lassen wir uns von unserem diesjährigen Motto zum Nachdenken über die Macht der Liebe anregen. Mit wem sind wir in Liebe verbunden? Wozu treibt uns die Liebe an? Und was macht Liebe aus uns? Was wäre, wenn Liebe tatsächlich die Welt regieren würde?

Um 16 Uhr feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst im Schlosspark. Anschließend ziehen die Pilgerinnen und Pilger zum Kappelrangen und bitten um den Segen für das Fränkische Land.



Andrea Ackermann

Wiesenbronn

57 Jahre alt

Dipl.-Betriebswirtin und Geschäftsführerin

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich gerne meine Gaben und Fähigkeiten für die Gemeinde einbringen möchte. Durch meinen Beruf bin ich es gewohnt, wichtige Entscheidungen zu treffen, zu organisieren und im Team zu gestalten. Gerne möchte ich dies im christlichen Verständnis für Nächstenliebe und gemeinsamen Glauben tun. Seit vielen Jahren bin ich Prädikantin. Außerdem möchte ich meine Erkenntnisse aus der bayerischen Landessynode für meine Heimat Wiesenbronn einbringen. Ich war in der Vergangenheit bereits im Kirchenvorstand und weiß deshalb, was auf mich zukommt.

Sabine Burkholz

Wiesenbronn

40 Jahre

Bilanzbuchhalterin

"Ich bringe gerne meine eigenen Interessen und Stärken zum Wohle der Kirchengemeinde ein."

Ursula Knittel

Wiesenbronn, Am Geisberg 30

64 Jahre

Privatier, bis 2020 Selbstständigkeit Privates Pflegeunternehmen

Ein Beweggrund zu kandidieren, ist die frohe Botschaft von Gottes großer Liebe weiterzugeben.

Dazu gehört auch Verantwortung zu übernehmen und Gemeinde mit Leben für Jung und Alt zu füllen. Gemeinde soll Heimat und Orientierung sein!

Maximilian König

Wiesenbronn

36 Jahre

Metallbauer

Ich bringe meine technischen Kenntnisse und Fähigkeiten gerne weiterhin ein.

Karl Prechtel

Wiesenbronn

69 Jahre

Dipl.-Ing. (FH) der Nachrichtentechnik i. R.

Als ausgebildeter Ingenieur bringe ich mich in vielen Bereichen der Gemeinde ein durch Rat und Tat.

Als Lektor stehe ich auch bei der Leitung von Gottesdiensten zur Verfügung, wenn Not am Mann ist.

Die Erfahrung von fünf eigenen Kindern ist mir eine gute Hilfe bei der Arbeit mit den Konfirmanden, die mir besonders am Herzen liegt. Wichtig ist mir den Glauben an Jesus Christus weiterzugeben.

Alexandra Reinhard

Wiesenbronn

48 Jahre

Chemielaborantin

Die letzten Jahre sind in unserer Gemeinde eine spannende und aufregende Zeit gewesen. Die kommenden Jahre werden viele Veränderungen mit sich bringen. Gerne möchte ich die Veränderungen und Umbrüche mitgestalten. Mir ist eine gute Zusammenarbeit im Team wichtig, bei der jeder seine Stärken und Ideen in die Arbeit des Kirchenvorstands einbringt.

Manfred Roth

Wiesenbronn

66 Jahre

Behälterbauer i. R.

Ich habe eine tiefe christliche Einstellung und finde mich der evangelischen Kirche sehr verbunden.

Meine berufliche Tätigkeit lässt mir künftig einen größeren Freiraum, weshalb ich mich gerne für die kirchlichen Belange engagieren würde.

Ich glaube, dass meine 42-jährige Erfahrungen in meinem Unternehmen für die Belange in der Kirchengemeinde gute Dienste leisten können.

Für mich ist es immer eine Ehre, für wertvolle Menschen da zu sein. Das möchte ich durch den gewonnenen Freiraum ausdehnen.

Nicole Stock

Wiesenbronn

43 Jahre

Friseurmeisterin

Die begonnenen Projekte weiterführen und genauso akkurat fortsetzen.



Zurzeit habe ich zwei Schlüsselbunde: Der eine ist für Wiesenbronn. An ihm hängt der Schlüssel für die Kirche. Er erinnert mich an die vielen Gottesdienste, die ich mit Ihnen feiern durfte: an den hohen Feiertagen, begleitet vom Posauenchor, dem Kirchenchor und dem Männergesangverein. An den „ganz normalen“ Sonntagen, Gottesdienste geprägt vom Kirchenjahr. An festliche Gottesdienste, an fröhliche, traurige und tröstliche.

Da sind die Schlüssel für unsere beiden Gemeindehäuser, das alte Matthäushaus und die neue Alte Schule. Sie erinnern mich an Gremiensitzungen mit Kirchenvorstand und Verwaltungsrat des Kindergartens, an Menschen, die ihre Zeit und ihre Ideen einsetzen, um das Beste für die Kirchengemeinde und den Kindergarten zu schaffen. Diese Schlüssel stehen auch für Frauenkreis und Seniorenfrühstück, Konfi-Kurse und KiGo, für Feste und Kinderbibeltage. Und sie erinnern mich auch an die Menschen, die diese Räume mit viel Mühe und Liebe renoviert und eingerichtet haben: Für uns, die Gemeinde. Und für Menschen, die vor dem Krieg fliehen mussten.

Der Schlüssel für das Pfarrhaus darf nicht fehlen: Es war ein wunderbarer Ort für uns, um dort zu leben. Und ein guter Ort für mich, um dort zu arbeiten. Und wieder bin ich in Gedanken bei den Menschen, die mich bei dieser Arbeit begleitet haben, haupt- und ehrenamtlich. Menschen, ohne die unsere Gemeinde nicht lebendig wäre.

Und dann sind da noch die Schlüssel, die man nicht sieht. Weil sie nicht an meinem, sondern an Ihrem Schlüsselbund hängen. Es sind die Schlüssel zu Ihren Häusern und Wohnungen, die Sie mir geöffnet haben. Diese unsichtbaren Schlüssel erinnern mich an Geschichten, die Sie mir erzählt haben: schöne und traurige, fröhliche und witzige. Sie erinnern mich an das Vertrauen, dass Sie mir entgegengebracht haben. Und daran, dass so viele Menschen Wiesenbronn für meinen Mann und mich zu einem guten Ort zum Leben gemacht haben.

Der zweite Schlüsselbund ist für Feuchtwangen. Da ist der Schlüssel zum Haus meines Vaters dran. Und die Schlüssel zu dem Haus, das wir sanieren und in das wir nächstes Jahr einziehen werden. Es ist das Haus, in dem ich die ersten Jahre meines Lebens aufgewachsen bin und an dem ich bis heute hänge.

Die beiden Schlüsselbunde haben etwas gemeinsam: Ihre Schlüsselanhänger sind kleine Magnethalter für Einkaufschips aus Metall. Auf dem einen Chip sieht man das Logo der Kinderkirche: Der erinnert mich daran, wo unsere Zukunft liegt – auch als Gemeinde. Auf dem anderen ist die Feuchtwanger Stiftskirche abgebildet: Er erinnert mich daran, wo ich herkomme.

Eine Zeit lang werden mich noch beide Schlüsselbunde begleiten. Auch wenn ich Ende August in den vorläufigen Ruhestand gehe und wir das Pfarrhaus verlassen: Wir werden noch in Wiesenbronn wohnen bleiben, bis unser neues altes Haus fertig ist. Wenn wir Mitte September meinen Abschiedsgottesdienst feiern, werde ich mich als Pfarrerin von Ihnen verabschieden – aber noch nicht als Wiesenbronnerin. Sie haben meinen Mann und mich vor über zwölf Jahren herzlich aufgenommen, der Abschied wird uns schwer fallen. Dass ich mich jetzt aus dem Krankenstand heraus verabschieden muss, macht es nicht leichter für mich. Ich freue mich deshalb, wenn wir uns später einmal wieder sehen. Und bis dahin sage ich: Behüt' Sie Gott! Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, dem 15. September, um 16 Uhr in der Heilig Kreuz-Kirche statt.

Ich freue mich, wenn Sie kommen! Ihre Pfarrerin *Esther Meist*



Die neue Präparandengruppe erlebte mit Karl Prechtel eine Kirchenführung. Das grüne Parament mit dem Labyrinth von Chartres war wohl Ideengeber für das Weinlabyrinth. Über der Mittelsäule des Chorraums wurde mit dem Ziehbrunnen das Wappenmotiv von Wiesenbronn („Brunnen in einer Wiese“) 1603 dargestellt. Die Büttnergasse müsste besser Dr. Büttnergasse heißen, der mit seiner Frau den Altar gestiftet hat. Am spannendsten fanden die Präpis die Glocken und die Aussicht vom Kirchturm.

Die kleinen Strolche und die Hasen und die Vögel sagen „Vielen Dank“!

Wir alle – Kinder, Team, Elternbeirat und Kindergartenverein Wiesenbronn – danken den großzügigen Spendern bei der diesjährigen Haussammlung und zu allen anderen Gelegenheiten ganz herzlich.

Mit Hilfe der Zuwendungen spielen die Kinder ab Herbst an einem neuen Spielhaus und Klettergerüst toben.



Kindergottesdienst

Nach der Sommerpause geht es weiter an folgenden Sonntagen:

15. September 2024 / 29. September 2024 / 13. Oktober 2024 / 27. Oktober 2024

Wir beginnen um **9 Uhr** in der Kirche und gehen dann gemeinsam zum Kindergottesdienst in die Alte Schule.

Auf euer Kommen freuen sich Annette Prechtel und Markus Weigand

Kinderbibeltag in Wiesenbronn

In den Herbstferien findet wieder ein Kinderbibeltag statt -

am **Mittwoch, 30. Oktober 2024**. Nähere Informationen gibt es Mitte Oktober in einer extra Einladung! Viele Grüße, Annette Prechtel

Frauenkreis

August: Sommerpause

12.9.2024, 14:30 Uhr, Alte Schule: Meine Biographie

10.10.2024, 14.30 Uhr, Alte Schule: Woher kommen unsere Sprichwörter

Seniorenfrühstück

August: Sommerpause

18.9.2024 8.30 Uhr, Alte Schule

Anmeldung bis 16.9.2024 bei Ursula Knittel, Tel. 09325 9799339

16.10.2024, 8.30 Uhr, Alte Schule

Anmeldung bis 14.10.2024 bei Ursula Knittel, Tel. 09325 9799339

Gebetslauf

August: Sommerpause

16.9.2024, um 13 Uhr bei Familie Knittel, Wiesenbronn, Am Geisberg 30

14.10.2024, um 13 Uhr bei Familie Knittel, Wiesenbronn, Am Geisberg 30

Repair Café in der Alten Schule

August: Sommerpause

13.9.2024 von 14:30 bis 17:00 Uhr

11.10.2024 von 14:30 bis 17:00 Uhr



Reparieren statt Wegwerfen: Ein Repair Café ist eine Veranstaltung zum gemeinsamen Reparieren von Elektrokleingeräten, Textilien, Fahrrädern, Möbeln oder Spielzeug. Ehrenamtliche Helfer, die über Reparatur-Kenntnisse verfügen, treffen sich mit den Besitzern, die sich nicht alleine zu helfen wissen.

Ziel ist es, Ressourcen zu schonen und die Müllmenge zu verringern. Es gibt auch immer fair gehandelten Kaffee kostenlos gegen eine Spende für ein gutes Projekt. Übrigens, das Repair Café Wiesenbronn hat den Umweltpreis des Landkreises erhalten.



Regionalbischöfin Gisela Bornowski entpflichtete Dekan Günther Klöss-Schuster am 6. Juli und segnete ihn für seinen Weg nach Heidingsfeld. Pastor Ray Gumo begrüßte aus Logaweng, übersetzt von Ruth Niedermüller aus Wasserberndorf.

Martin Voß wird amtierender Dekan



Im Juni wurde der Pfarrer von Prichsenstadt-Bimbach Martin Voß zum stellvertretenden Dekan ernannt

und vom Dekanatsausschuss bestätigt. Durch den Weggang von Dekan Günther Klöss-Schuster wird er die Pfarramtsführung in Castell und auch die Aufgaben eines leitenden Dekans übernehmen, bis die Zukunft des Dekanats Castell anderweitig geregelt wird.



Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16

Pfarramt Wiesenbronn

Pfarrerin Esther Meist bis 31.8.2024
 Pfarramtssekretärin Inge Held (z.Zt.
 vertreten durch Irmgard Haubenreich)
 Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn
 Telefon: 09325 274
 Fax: 09325 6838
 pfarramt.wiesenbronn@elkb.de
 esther.meist@elkb.de
 Bürozeit: Mittwoch 10 - 12 Uhr

Vertrauensmann Karl Prechtel
 Telefon: 09325 6572
 karl.prechtel@t-online.de

Mesnerin Martha Stock
 Telefon: 09325 6286
 mundgstock@gmail.com

Kirchenpfleger Lothar König
 Telefon: 09325 1860
 lotharkoenig@t-online.de

Pfarramt Abtswind

Pfarramtssekretärin Gabriele Höfer
 Pfarrgasse 3 · 97355 Abtswind
 Telefon: 09383 99191
 Fax: 09383 901815
 pfarramt.abtswind@elkb.de
 Bürozeit: Donnerstag 8 - 10 Uhr

Vertrauensmann Friedrich Herrmann
 Telefon: 09383 1419

Impressum:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans Gernert ·
 Auflage: 960 Stück
 Druck: GemeindebriefDruckerei,
 29393 Groß Oesingen
 www.abtswind-evangelisch.de
 www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: 14.10.2024 Beiträge
 an <pfarramt.rehweiler@elkb.de>

**Konten der Kirchengemeinde
Wiesenbronn:**für Spenden:

IBAN: DE40 7905 0000 0047 8528 19
 Sparkasse Mainfranken

nur für Kirchgeld:

IBAN: DE40 7906 9001 0001 9169 71
 Raiffeisenbank Wiesentheid eG

**Konten der Kirchengemeinde
Abtswind:**für Kirchgeld und Kasualgebühren:

IBAN: DE86 7906 9001 0000 1190 24
 Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

für Spenden:

IBAN: DE37 7906 9001 0100 1124 53
 Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

**Vertretungen für Abtswind und Wiesenbronn
während der Vakanz**

für **Beerdigungen:** Pfarrer Martin Fromm, Rüdenhausen,
 Tel. 09383 345, pfarramt.ruedenhausen@elkb.de

für **Taufen und Trauungen:** Pfarrer Martin Voß,
 Prichsenstadt, Tel. 09383 7190,
 pfarramt.prichsenstadt-bimbach@elkb.de

für Pfarramtsführung, Kirchenvorstand, Konfi-Arbeit:

Pfarrer Hans Gernert, Rehweiler, Tel. 09556 318,
 pfarramt.rehweiler@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
 ist mit dem **Blauen Engel**
 ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



14 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden erinnerten sich in **Abtswind** an ihre Konfirmation in der St. Marienkirche zurück. Sie feierten mit Pfr. Michael Kastner ihre Silberne Konfirmation (25 Jahre), sowie die Jubiläen 20 und zehn Jahre.



In Wiesenbronn leitete Dekan i.R. Michael Wehrwein die Jubelkonfirmation und war dabei selbst unter den Jubilaren.



Sommerserenade des Bezirksposaunenchores im Seegarten Wiesenbronn unter Leitung von Maximilian König und mit Obmann Pfr. i.R. Erich Eyßelein



Ein bewegter Familiengottesdienst mit Taferinnerung und einer Taufe im Abts-winder Schwimmbad: Nach der Geschichte von der Taufe des Kämmerers aus Äthiopien durften Kinder Wasser schöpfen und in die Taufkanne gießen, verbunden mit guten Wünschen für Sophie. Mit einem Wasserkreuz in die Hand oder auf die Stirn wurde allen zugesprochen: Du bist ein Kind Gottes, du gehörst dazu.